



**Geschäftsführung
Jugendhilfeausschuss**

Frau Siebeneck / Frau Wolf

Telefon: (0221) 221 24031

E-Mail: jugendhilfeausschuss@stadt-koeln.de

Datum: 03.12.2019

Niederschrift

über die **Sitzung des Jugendhilfeausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 02.07.2019, 14:05 Uhr bis 15:22 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Bürgermeister Dr. Heinen, Ralf SPD-Fraktion

Stimmberechtigte Mitglieder

Pöttgen, Andreas SPD-Fraktion
Schultes, Monika SPD-Fraktion
Dr. Schlieben, Nils Helge CDU-Fraktion
Kurlanda, Carl CDU-Fraktion (in Vertretung für Herrn Klausing)
Schwab, Luisa Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Kessing, Ulrike Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Dr. Butterwegge, Carolin Fraktion Die Linke.
Laufenberg, Sylvia FDP-Fraktion
Braun, Andrej Sportjugend Köln (in Vertretung für Frau Kupferer)
Schnabel, Nadia BDKJ Erzdiözese Köln e.V.
Volland-Dörmann, Ulrike AWO Kreisverband Köln e.V.
Zaabe, Barbara Dt. Kinderschutzbund Ortsverband Köln e.V.
 für Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V.
Kleine, Monika SKF e.V. Köln (in Vertretung für Herrn Krücker – Caritasverband Köln e.V.)

Stellvertretend stimmberechtigte Mitglieder

Schmerbach, Cornelia SPD-Fraktion
Clemens, Frank Fraktion Die Linke.
Casser, Catherine FDP-Fraktion
Schönhals, Martina Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

Simon, Peter

BDKJ Erzdiözese Köln e.V.

Pflichtmitglieder mit beratender Stimme nach § 5 AG-KJHG, Art.2 KiBiz-Änderungsgesetz sowie der Satzung für das Jugendamt der Stadt Köln

Edwards, Klaus

für die Bezirksregierung als Vertreter der Schulen
(in Vertretung für Frau Reinerth)

Gümüs, Attila

Jugendamtselternbeirat Köln

Krämer, Gerd Willi

Amtsgericht Köln

Mensching, Ulrike

Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

Spitzley, Georg

Katholisches Stadtdekanat Köln

Sachkundige Einwohnerinnen u. Einwohner nach §§ 22 bis 23 b der Hauptsatzung

Passavanti, Juliane

entsandt von der Stadtarbeitsgemeinschaft
Behindertenpolitik

Richter, Lydia

entsandt von der Stadtarbeitsgemeinschaft
Behindertenpolitik

Sachkundige Einwohnerinnen u. Einwohner mit beratender Stimme (Fraktionen)

Frerich, Iris

SPD-Fraktion

Grunert, Uwe

SPD-Fraktion

Quilling, Marie-Luise

SPD-Fraktion

Bauer, Hans-Josef

CDU-Fraktion

Preuss, Kerstin

CDU-Fraktion

Topp-Burghardt, Daniela

CDU-Fraktion

Wöhler, Carmen

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Müller, Lea

FDP-Fraktion

Vertreterinnen und Vertreter in Köln anerkannter, freier Jugendhilfeträger mit beratender Stimme

Bergmann, Ulrich

Der Paritätische Köln e.V.

Engels, Iris

Wir für Pänz e.V. (in Vertretung für Frau Gast)

Gross, Almut

Jugendhilfe Köln e.V.

Hildebrand, Andreas

Kath. Jugendagentur Köln gGmbH

Hoffmann, Bettina

Perspektive Bildung e.V. (in Vertretung für
Frau Horstkemper-Schürmann)

Horstkotte-Löffelholz, Christoph

Kölner Spielwerkstatt e.V. (in Vertretung für
Herrn Schäfer-Remmele - Theaterpädagogisches
Zentrum e.V.)

Klauth, Angelika	Soziales Zentrum Lino- Club e.V. (in Vertretung für Herrn Saxler)
Kühne, Arno	Evangelischer Kirchenverband Köln – Jugendpfarramt (in Vertretung für Herrn Drewes)
Lehmann, Christiane	Handwerkerinnenhaus Köln e.V. (in Vertretung für Frau Mahr - LOBBY für Mädchen/ Mädchenhaus Köln e.V.)
Peters, Markus	SKM e.V. Köln
Ruda, Marc	DRK-Kreisverband Köln Jugendrotkreuz
Sander-Marx, Sabine	Ev. FBS Köln
Saxler, Hans-Josef	Soziales Zentrum Lino- Club e.V.
Schäfer-Remmele, Uwe	Theaterpädagogisches Zentrum e.V.
Schmerbach, Cornelia	Arbeitskreis für das ausländische Kind - AAK e.V. (siehe auch stellvertr. stimmberechtigte Mitglieder)
Schmidt, Wolfgang	Kinder- und Familienhilfen Michaelshoven gGmbH
Steinberg, Claudia	Arbeitskreis für das ausländische Kind - AAK e.V.
Stettes, Fabian	Kath. Jugendagentur Köln gGmbH (in Vertretung für Herrn Hildebrand)
Stutzer, Marvin	Kölner Jugendring e.V.
van Ooyen, Johannes	ConAction e. V.(in Vertretung für Herrn Sinoplu – Coach e.V.)
Walter, Regine	Progressiver Eltern- und Erzieherverband e.V.
Welke, Ingrid	Rom e.V.
Will, Bernd	AG „Offene Tür (in Vertretung für Frau Empacher – AWO Köln e.V.)

Verwaltung

Beigeordneter Voigtsberger, Robert	Dezernent
Glaremin, Stephan	Leiter des Amtes für Kinder, Jugend und Familie

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlten

Dopke, Theresia	Kellerladen - Initiative für gemeinsame Arbeit e.V.
-----------------	---

Lening, Dirk

Polizeipräsidium Köln (in Vertretung für Herrn
Reuther)

Malmen, Maria Elisabeth

Kinderzentrum Porz e.V.

Reuther, Bernd

Polizeipräsidium Köln, KK 57

Der Ausschussvorsitzende **Herr Bürgermeister Dr. Heinen** eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die fachkundigen **Gäste** aus der Verwaltung, die eventuell auftretende Fragen beantworten können:

- Für Fragen zu TOP 8.2.1 („Verbesserung des Bildungs- und Teilhabepaketes zum 01.08.2019 durch das Starke- Familien-Gesetz (StFamG)“) steht Frau Thevis vom Amt für Soziales und Senioren zur Verfügung.
- Frau Griese vom Stadtplanungsamt beantwortet Fragen zu TOP 4.2 („Freigabe- und Baubeschluss der Maßnahme "Umbau von zwei öffentlichen Platzflächen zu multifunktionalen Freiräumen mit Retentionsfunktion (Eiler Schützenplatz und Platz an der Leidenhausener Straße)" in Köln-Porz-Eil aus dem Programm "Starke Veedel – Starkes Köln" (Sozialraum Porz-Ost, Finken- berg, Gremberghoven und Eil) in Kooperation mit den Stadtentwässerungsbe- trieben", hier: Baubeschluss “) und TOP 4.3 („Freigabe- und Baubeschluss über die Maßnahme "Partizipatorische Neugestaltung Platz an St. Adelheid" in Köln-Neubrück aus dem Programm "Starke Veedel – Starkes Köln" (Einzel- maßnahme 2.10.4 im Sozialraum Ostheim und Neubrück)“).
- Herr Mießler vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Allgemeine Verwaltung (-510-),
- Herr Völlmecke vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Pädagogische und Soziale Dienste (-511-),
- Frau Baars vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Kinderinteressen und Jugendförderung (-512-),
- Herr Neumann vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Tageseinrichtungen und Tagesbetreuung für Kinder (-513-),
- Herr Käufer vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Kita-Bau (-514-),
- Frau Schäfer-Sikora vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Bezirksjugendämter (-515-),
- Herr Betz vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Familienservice (-516-),
- Herr Pfeuffer von der Stabstelle Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung (-IV/2-),
- Herr Hamerski von Familienberatung und Schulpsychologischer Dienst Stadt Köln (-5110-),
- Herr Haas von Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln (-5111-).

Weiter begrüßt er 11 Mentees des Mentoring-Programms der Bezirksjugendämter und des Pflegekinderdienstes der Stadt Köln zur Gewinnung zukünftiger Führungskräfte. Zudem heißt er auf der Zuschauertribüne Studentinnen und Studenten mit ihrem Do- zenten Herrn Omlor der Fachhochschule des Mittelstandes (FHM) - Fachbereiche Personal, Gesundheit und Soziales, des Moduls Kinder- und Jugendhilfe im Master- Studiengang der Sozialen Arbeit willkommen.

Mit dem vorgegebenen Text **verpflichtet** **Herr Bürgermeister Dr. Heinen** Iris Frerich (Sachkundige Einwohnerin, SPD-Fraktion).

Herr Bürgermeister Dr. Heinen weist auf die **Präsentation** "Monitoring Stadtentwicklung Köln" von Herrn Dick vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik unter TOP 1.4.1 hin.

Er macht darauf aufmerksam, dass die folgenden **Broschüren** zur Mitnahme ausliegen:

- Das Ferienprogramm 2019
- Kids-Broschüre, Jahresbericht 2018

- Die Beratungsergebnisse der **vorberatenden Gremien** liegen aus, zu
 - TOP 5.2.1 (AN/0720/2019).

- Folgende Vorlagen wurden als **Tischvorlagen** ausgeteilt:
 - TOP 2.3.2 (1997/2019)
 - TOP 5.2.2 (AN/1002/2019)
 - TOP 8.5.4 (2087/2019)
 - Ein Auszug aus dem Beschlussprotokoll des Ausschusses Schule und Weiterbildung bzgl. der Vorberatung zu TOP 5.2.1 (AN/0720/2019).

Im Nachgang zur ursprünglich versandten Einladung bittet **Herr Bürgermeister Dr. Heinen** noch die Punkte 2.2.1, 2.3.2, 4.1 bis 4.3, 5.2.2., 8.2.1, 8.4.1 bis 8.4.3, 8.5.2 bis 8.5.4 sowie 9.3.1 auf die **Tagesordnung** aufzunehmen.

Dagegen von der Tagesordnung abzusetzen ist die Vorlage 1997/2019 (TOP 2.3.2), da diese zurückgestellt wurde.

Eine entsprechend aktualisierte Tagesordnung wurde verteilt.

Der Jugendhilfeausschuss erklärt sich einstimmig hiermit einverstanden.
Dementsprechend ergibt sich die folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Allgemeines

1.1 Festlegung der Stimmzähler

1.2 Beschluss über die Teilnahme der Bezirksschülerinnen- und Bezirksschülervertretung am öffentlichen Teil der heutigen Sitzung

1.3 Persönliche Erklärungen nach § 22 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

1.4 Präsentationen

1.4.1 Präsentation "Monitoring Stadtentwicklung Köln"

2 Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses gemäß § 41 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Trägeranerkennungen nach § 75 Sozialgesetzbuch Aachtes Buch

2.1.1 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: "Domwichtel I gGmbH"
1698/2019

2.2 Verteilung von Haushaltmitteln und Zuschüssen

2.2.1 Beauftragung der „Die Brücke Köln e.V.“ mit der Durchführung des Täter-Opfer-Ausgleichs für Jugendliche und Heranwachsende in Köln, sowie Mittelverteilung 2019 zur institutionellen Förderung des Trägers „Die Brücke Köln e.V.“
1453/2019

2.3 Weitere Beschlüsse

2.3.1 Neue Familienzentren im Kindergartenjahr 2019/20
1643/2019

2.3.2 Kindertagespflege nach §23 SGB VIII - Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen
1997/2019

3 Beschlussempfehlungen an andere Ausschüsse und Bezirksvertretungen

. / .

4 Beschlussempfehlungen an den Rat

4.1 Programm "Starke Veedel - Starkes Köln"
Sozialraum Humboldt/Gremberg und Kalk
4.7.1 "Integrierte Maßnahme zur ökologischen Revitalisierung Westerwaldstraße"
hier: Baubeschluss
1595/2019

- 4.2 Freigabe- und Baubeschluss der Maßnahme "Umbau von zwei öffentlichen Platzflächen zu multifunktionalen Freiräumen mit Retentionsfunktion (Eiler Schützenplatz und Platz an der Leidenhausener Straße)" in Köln-Porz-Eil aus dem Programm "Starke Veedel – Starkes Köln" (Sozialraum Porz-Ost, Finkenbergring, Gremberghoven und Eil) in Kooperation mit den Stadtentwässerungsbetrieben
4262/2018
- 4.3 Freigabe- und Baubeschluss über die Maßnahme "Partizipatorische Neugestaltung Platz an St. Adelheid" in Köln-Neubrück aus dem Programm "Starke Veedel – Starkes Köln" (Einzelmaßnahme 2.10.4 im Sozialraum Ostheim und Neubrück)
3075/2018

5 Schriftliche Anträge aus der Politik

5.1 Frühere Anträge

. / .

5.2 Neue Anträge

- 5.2.1 Impfen
AN/0720/2019
- 5.2.2 Stärkung kulturelle Bildung
AN/1002/2019

6 Schriftliche Anfragen aus der Politik und von ausschusszugehörigen Trägern der Jugendhilfe

6.1 Frühere Anfragen

. / .

6.2 Neue Anfragen

- 6.2.1 Städtisches Familienbüro
AN/1005/2019

7 Mündliche Anfragen aus der Politik und von ausschusszugehörigen Trägern der Jugendhilfe

7.1 Frühere Anfragen

. / .

7.2 Neue Anfragen

. / .

8 Mitteilungen der Verwaltung

8.1 Mitteilungen zu Personalien des Jugendhilfeausschusses

8.1.1 Mitgliederwechsel im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie
1881/2019

8.2 Mitteilungen aus dem Bereich Jugendhilfeplanung und Kindertagesbetreuung

8.2.1 Verbesserung des Bildungs- und Teilhabepaketes zum 01.08.2019 durch das
Starke- Familien-Gesetz (StFamG)
2085/2019

8.3 Mitteilungen aus dem Bereich Bezirksjugendämter sowie Pädagogische und Soziale Dienste

. / .

8.4 Mitteilungen aus dem Bereich Kinderinteressen, Jugendförderung und Jugendschutz

8.4.1 Weltkindertag in Köln 2019
2021/2019

8.4.2 Sommerferienspielaktion Mobiler Treff "Juppi"
2024/2019

8.4.3 Köln-Ferienprogramm 2019
2023/2019

8.5 Weitere Mitteilungen

8.5.1 Neue Kölner Statistik 4/2019 - Geburten
1593/2019

8.5.2 Jahresbericht 2018 der Kinder - und Jugendpädagogischen Einrichtung der
Stadt Köln
2013/2019

8.5.3 Projekt "Fit und aktiv in Chorweiler"
2026/2019

8.5.4 Änderung des Kinderbildungsgesetzes ab 08/2020;
hier: Referentenentwurf von Mai 2019
2087/2019

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Nichtöffentliche Beschlüsse (Verwaltungsvorlagen)

9.1 Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses gemäß § 41 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

. / .

9.2 Beschlussempfehlungen an andere Ausschüsse und Bezirksvertretungen

. / .

9.3 Beschlussempfehlungen an den Rat

9.3.1 Sanierung und Optimierung des KidS - Standortes Brücker Mauspfad 646
1519/2019

10 Nichtöffentliche Anfragen aus der Politik und von ausschusszugehörigen Trägern der Jugendhilfe

10.1 Frühere Anfragen

. / .

10.2 Neue Anfragen

. / .

11 Nichtöffentliche Mitteilungen

. / .

I. Öffentlicher Teil

1 Allgemeines

1.1 Festlegung der Stimmzähler

Als Stimmzähler benennt **Herr Bürgermeister Dr. Heinen** Frau Schultes, Frau Kesing und Herrn Kurlanda.

1.2 Beschluss über die Teilnahme der Bezirksschülerinnen- und Bezirksschülervertretung am öffentlichen Teil der heutigen Sitzung

Da heute keine Mitglieder der Bezirksschülerinnen- und -schülervertretung anwesend sind, entfällt die Notwendigkeit dieser Beschlussfassung.

1.3 Persönliche Erklärungen nach § 22 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Persönliche Erklärungen werden nicht abgegeben.

Herr Bürgermeister Dr. Heinen begrüßt **Herrn Voigtsberger**, der zum 01.07.2019 die Nachfolge von Frau Dr. Klein als Beigeordneter für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Köln antritt.

Herr Beigeordneter Voigtsberger drückt seine Dankbarkeit für die Wahl zum Beigeordneten in der Ratssitzung vom 04.04.2019 aus. Jugend, Schule und Sport spielten bei ihm Zuhause, als Vater von zwei Kindern, sowie beruflich im Dezernat eine große Rolle. Herr Beigeordneter Voigtsberger kündigt an, sich mit aller Kraft seiner neuen Aufgabe widmen zu wollen und ist überzeugt, in den kommenden Jahren viel Positives für Kinder und Jugendliche in Köln bewirken zu können.

Herr Bürgermeister Dr. Heinen überreicht Herrn Voigtsberger ein Willkommensgeschenk.

1.4 Präsentationen

1.4.1 Präsentation "Monitoring Stadtentwicklung Köln"

Herr Dick vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik präsentiert das „Monitoring Stadtentwicklung Köln“. Das Monitoring Stadtentwicklung ist ein kleinräumiges, jährlich fortgeschriebenes Beobachtungssystem zur Erfassung des Zustands und der Entwicklung der Stadt Köln und bietet damit eine neue Sicht auf vorhandene Daten. Aus der Kombination der Daten zu Zustand und Entwicklung können bestimmte Entwicklungstypen erarbeitet werden, die Aufschluss über Entwicklungsverläufe von Räumen in verschiedenen Lagen der Stadt Köln geben. Zusammenfassend wird ein Ergebnisbericht veröffentlicht sowie ein Zugang zu einer extra programmierten Anwendung ermöglicht. Ab 2020/21 soll es auch eine komplette, zielgruppengerechte Veröffentlichung der Ergebnisse im Internet geben.

Herr Bürgermeister Dr. Heinen fragt, ob es bei dem Tool auch direkt lesbare Tabellen ohne Farbverläufe gebe.

Herr Dick erklärt, dass das Monitoring standardisiert fünf Farben vorgebe. Grundsätzlich wäre aber eine andere visuelle Darstellung möglich.

Frau Dr. Butterwegge möchte wissen, mit welcher Verzögerung Daten in das Monitoring einfließen. Zudem erkundigt sie sich danach, ob sie genaue Prozentzahlen aus den Tabellen ablesen könne. Weiter fragt sie, wann die Anwendung auch für Laien nutzbar sei. Kritisch merkt sie an, dass bei Ausdrucken die Farbunterschiede nicht erkennbar seien.

Herr Dr. Schlieben lobt den interessanten Vortrag. Er interessiert sich für neue Trends im Schul- und Jugendbereich.

Herr Bergmann betont die Wichtigkeit der Einzelfallbetrachtung von Sondereffekten, die zum Beispiel durch ein neues Flüchtlingsheim in einem Stadtteil entstehen und fragt nach der entsprechenden Ausdifferenzierung.

Herr Dick erklärt, dass die Daten von 2018 voraussichtlich nach der Sommerpause zugänglich seien. Originalwerte hinter den Indexen und Farbverläufen liegen vor und werden zukünftig in der Anwendung, die nach der Sommerpause zugänglich gemacht werde, erkennbar sein. Um die Bedienfreundlichkeit zu erhöhen, hofft Herr Dick schon jetzt auf ein lebhaftes Feedback der Nutzer. Bei der Farbgebung gebe es leider keine Alternative. Aussagen zu neuen Trends könne er noch nicht treffen. Der Hinweis zu den Sondereffekten sei sehr wichtig. Diese sollen im Ergebnisbericht berücksichtigt werden.

Anmerkung:

Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

2 Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses gemäß § 41 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Trägeranerkennungen nach § 75 Sozialgesetzbuch Achtes Buch

2.1.1 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: "Domwichtel I gGmbH" 1698/2019

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, die „Domwichtel I gGmbH“, Buchfinkenstr. 16-20, 50997 Köln, als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Abs. 1 SGB VIII anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

- 14 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDkJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)

- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Herr Kurbjeweit (SJD – Die Falken Kreisverband Köln) und sein Vertreter, Herr Semmo (DGB), waren weder bei Beratung noch Beschlussfassung anwesend.

2.2 Verteilung von Haushaltsmitteln und Zuschüssen

2.2.1 Beauftragung der „Die Brücke Köln e.V.“ mit der Durchführung des Täter-Opfer-Ausgleichs für Jugendliche und Heranwachsende in Köln, sowie Mittelverteilung 2019 zur institutionellen Förderung des Trägers „Die Brücke Köln e.V.“ 1453/2019

Frau Walter fragt nach einer Erklärung zu dem Umgang von Landesseite mit dem bisherigen Träger „Die Waage Köln e.V.“. Zudem möchte sie wissen, wer bis zum Start des Trägers „Die Brücke Köln e.V.“ im Oktober den Täter-Opfer-Ausgleich für Jugendliche und Heranwachsende in Köln betreue. Sie erkundigt sich außerdem danach, ob die Finanzierung des Projektes gesichert sei und ob das Land die Kosten übernehme.

Frau Laufenberg hinterfragt die Bewertung der Zusammenarbeit mit „Die Waage Köln e.V.“ durch die Stadtverwaltung. Sie interessiert sich dafür, ob sich in der Zwischenzeit andere Träger um den Täter-Opfer-Ausgleich bemühen.

Herr Clemens lobt aus eigener Erfahrung „Die Brücke Köln e.V.“ als etablierten, erfahrenen Träger.

Herr Glaremin findet es schade, dass die Landesmittel gestrichen wurden. Es sei aber nicht seine Aufgabe, die Aktivitäten des Landes zu kommentieren. Eine Lücke im Betreuungsangebot sei gegeben gewesen. Für den Neustart mit „Die Brücke Köln e.V.“ seien Gelder im Haushaltsplan vorgesehen. Vor dem gültigen Haushalt könne aber nicht darüber beschlossen werden. Von einer Weiterführung des Angebots sei aber auszugehen.

Frau Laufenberg möchte genau wissen, warum „Die Waage Köln e.V.“ nicht als Träger vorgeschlagen worden sei, und warum erst Monate später im Jugendhilfeausschuss über das fehlende Angebot des Täter-Opfer-Ausgleichs informiert werde.

Herr Glaremin erklärt, dass „Die Waage Köln e.V.“ ihr Angebot eingestellt habe. Er berichtet von verstärkten Bemühungen, einen Träger für den Täter-Opfer-Ausgleich zu finden.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Jugendhilfeträger „Die Brücke Köln e.V.“ für das Jahr 2019 mit der Durchführung des Täter-Opfer-Ausgleichs für Jugendliche und Heranwachsende in Köln zu beauftragen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt ferner, dem Träger „Die Brücke Köln e.V.“ die hierfür für das Jahr 2019 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von 42.830 Euro zu gewähren.

Die Mittel für 2019 stehen im Teilergebnisplan 0606 – Hilfen für junge Menschen und ihre Familien, Geschäftsbereich 4070 – Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen, Sachkonto 531800 – Zuschüsse an übrige Bereiche – zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

- 14 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Herr Kurbjeweit (SJD – Die Falken Kreisverband Köln) und sein Vertreter, Herr Semmo (DGB), waren weder bei Beratung noch Beschlussfassung anwesend.

2.3 Weitere Beschlüsse

2.3.1 Neue Familienzentren im Kindergartenjahr 2019/20 1643/2019

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

a) Die in Abstimmungsgesprächen zwischen der Verwaltung und den anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe im AK 80 Kindertagesbetreuung ausgewählten folgenden 10 Kindertageseinrichtungen neu zur Landesförderung als Familienzentren im Kindergartenjahr 2019/20 anzumelden:

1. Kita Aachener Straße 114 im Stadtteil Neustadt/Süd, Träger Z.E.B.R.A e.V
2. Kita Meister-Gerhard-Straße 9-11 im Stadtteil Neustadt/Süd, Träger Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu
3. Kita Apostelnkloster 4 im Stadtteil Altstadt/Nord, Träger Kath. Kirchengemeinde St. Aposteln (Beantragung als Verbundfamilienzentrum mit der Kita Am Pantaleonsberg und Kita An St. Groß Martin)
4. Kita Schlehdornweg 5 im Stadtteil Junkersdorf, Träger Stadt Köln
5. Kita Langenbergstraße 142 im Stadtteil Blumenberg, Träger Stadt Köln.
6. Kita Auf dem Streitacker 32 im Stadtteil Gremberghoven, Träger Kleine Riesen Nord gGmbH
7. Kita Lustheider Straße 35 im Stadtteil Vingst, Träger Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH

8. Kita Porzer Str. 72 im Stadtteil Rath/Heumar, Träger Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH
9. Kita De Gaspari-Str. 2a im Stadtteil Neubrück, Träger Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH
10. Kita Deutz-Mülheimer-Straße 133 im Stadtteil Mülheim, Träger Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH

Mit den 10 neuen Kindertageseinrichtungen werden seitens des Landes im Kindergartenjahr 2019/20 insgesamt 140 Familienzentren in Köln gefördert.

b) Die folgenden 4 bestehenden Familienzentren und Verbände mit einem zusätzlichen Kontingent zu versehen:

1. Familienzentrum Schumacherring 1 im Stadtteil Bocklemünd/Mengenich, Träger Kath. Kirchengemeindeverband Bocklemünd/Mengenich und Vogelsang, 4 Verbundpartner.
2. Familienzentrum Wilensteinweg 15 im Stadtteil Bilderstöckchen, Träger Kath. Kirchengemeindeverband Nippes/Bilderstöckchen, 5 Verbundpartner.
3. Familienzentrum Gothaer Platz 2 im Stadtteil Höhenberg, Träger Stadt Köln, 3 Verbundpartner.
4. Familienzentrum An St. Adelheid 3 im Stadtteil Neubrück, Träger Kath. Kirchengemeindeverband Am Heumarer Dreieck, 5 Verbundpartner.

Abstimmungsergebnis:

- 14 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Herr Kurbjewit (SJD – Die Falken Kreisverband Köln) und sein Vertreter, Herr Semmo (DGB), waren weder bei Beratung noch Beschlussfassung anwesend.

**2.3.2 Kindertagespflege nach §23 SGB VIII - Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen
1997/2019**

Die Beschlussvorlage wurde zurückgestellt.

Anmerkung:

Die als Tischvorlage ausgeteilte Vorlage liegt der Niederschrift nochmals als Anlage 2 bei.

3 Beschlussempfehlungen an andere Ausschüsse und Bezirksvertretungen

Es werden keine Beschlussempfehlungen an andere Ausschüsse und Bezirksvertretungen abgegeben.

4 Beschlussempfehlungen an den Rat

4.1 Programm "Starke Veedel - Starkes Köln" Sozialraum Humboldt/Gremberg und Kalk 4.7.1 "Integrierte Maßnahme zur ökologischen Revitalisierung Westerwaldstraße" hier: Baubeschluss 1595/2019

Beschluss:

Der Rat beschließt den Entwurf für die Integrierte Maßnahme zur ökologischen Revitalisierung Westerwaldstraße bei gleichzeitigem Verzicht auf die Wohnungsbaupotentialfläche 8.08 „Singhofener Straße“ und beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich der Bewilligung von Städtebaufördermitteln und Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), die Maßnahme umzusetzen. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 3.200.000,00 Euro und sind im Teilfinanzplan 0902-Stadtentwicklung, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen im Haushaltsplan 2019 fortfolgende finanziert. Ausgehend von einer Förderquote von 85 Prozent belaufen sich die zu erwartenden Fördermittel auf 2.720.000,00 Euro. Der Eigenanteil der Stadt Köln beläuft sich somit auf 480.000,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

- 14 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Herr Kurbjewit (SJD – Die Falken Kreisverband Köln) und sein Vertreter, Herr Semmo (DGB), waren weder bei Beratung noch Beschlussfassung anwesend.

4.2 Freigabe- und Baubeschluss der Maßnahme "Umbau von zwei öffentlichen Platzflächen zu multifunktionalen Freiräumen mit Retentionsfunktion (Eiler Schützenplatz und Platz an der Leidenhausener Straße)" in Köln-Porz-Eil aus dem Programm "Starke Veedel – Starkes Köln" (Sozialraum Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil) in Kooperation mit den Stadtentwässerungsbetrieben 4262/2018

Frau Passavanti beklagt, dass aus den Berichten nicht erkennbar sei, ob diese behindertengerecht entsprechend der DIN-Normen 18040 ausgearbeitet worden seien.

Frau Griese versichert, dass es ausführliche Vorgespräche mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt Köln gegeben habe und die entsprechenden DIN-Vorschriften eingehalten worden seien, auch wenn dies nicht explizit aus der Vorlage herauszulesen sei.

Beschluss:

Der Rat

1. stimmt der Umgestaltung der Eiler Plätze einschließlich einer Stellplatzanlage zu und beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung (Anlage 6) – vorbehaltlich der Bewilligung von Städtebaufördermitteln und Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) – die Ausführungsplanung vorzunehmen und die Maßnahmen baulich umzusetzen. Die Gesamtkosten betragen 1.630.130 Euro brutto, hiervon 410.665 Euro für die Planung und Ausführung der Platzgestaltung an der Leidenhausener Straße und 1.219.465 Euro für die Umgestaltung des Eiler Schützenplatzes. Von den Gesamtkosten sind 1.547.293 zu 85 Prozent Euro förderfähig. Der Eigenanteil an der Gesamtmaßnahme beträgt für die Stadt Köln insgesamt 314.931 Euro.
2. spricht sich im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Eiler Schützenplatz für die Installation von neuen Spielelementen aus.
3. beauftragt die Verwaltung, die Planungen für den Pfarrer-Oermann-Platz bis auf weiteres einzustellen.
4. Der Finanzausschuss beschließt unter gleichem Vorbehalt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung.

Abstimmungsergebnis:

- 14 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Herr Kurbjeweit (SJD – Die Falken Kreisverband Köln) und sein Vertreter, Herr Semmo (DGB), waren weder bei Beratung noch Beschlussfassung anwesend.

**4.3 Freigabe- und Baubeschluss über die Maßnahme "Partizipatorische Neugestaltung Platz an St. Adelheid" in Köln-Neubrück aus dem Programm "Starke Veedel – Starkes Köln" (Einzelmaßnahme 2.10.4 im Sozialraum Ostheim und Neubrück)
3075/2018**

Der Rat:

1. stimmt der Neugestaltung des Platzes "An St. Adelheid" in Köln-Neubrück einschließlich eines Spielplatzes zu und beauftragt die Verwaltung, auf der Grund-

lage der Entwurfsplanung (Anlage 6) – vorbehaltlich der Bewilligung von Städtebaufördermitteln – die Ausführungsplanung vorzunehmen und die Maßnahme baulich umzusetzen. Die förderfähigen Gesamtkosten betragen ca. 1.500.000 Euro. Ausgehend von einer Förderquote von 70 Prozent belaufen sich die zu erwartenden Fördermittel auf ca. 1.050.000 Euro. Der Eigenanteil der Stadt Köln beläuft sich somit auf ca. 450.000 Euro;

2. beschließt unter gleichem Vorbehalt die Freigabe der benötigten investiven Auszahlungsermächtigungen;
3. bewilligt Mittel zur Regulierung der Pflasterflächen aufgrund von Wurzelschäden der Bestandsbäume;
4. beschließt die Errichtung einer 1-Raum-City-WC-Anlage auf dem Platz an St. Adelheid in Köln-Neubrück, entsprechend der Entwurfsplanung (Anlage 6) und dem Detailplan (Anlage 7);
5. beschließt die – nicht förderfähige – Sanierung und Ertüchtigung der öffentlichen Beleuchtung.

Abstimmungsergebnis:

- 14 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Herr Kurbjewit (SJD – Die Falken Kreisverband Köln) und sein Vertreter, Herr Semmo (DGB), waren weder bei Beratung noch Beschlussfassung anwesend.

Anmerkung:

Die Anlagen liegen der Niederschrift nicht nochmals bei.

5 Schriftliche Anträge aus der Politik

5.1 Frühere Anträge

Es liegen keine früheren schriftlichen Anträge aus vorangegangenen Sitzungen vor.

5.2 Neue Anträge

5.2.1 Impfen AN/0720/2019

Frau Laufenberg berichtet, dass Kinder und Jugendliche in Köln insbesondere im letzten Jahr verstärkt von Masern betroffen waren. Ihre Partei wolle die Präventionsarbeit in Kitas, Schulen, Vereinen und Organisationen stärken und ausbauen.

Herr Clemens befürwortet den konstruktiven Vorschlag. Ein Impfangebot an Schulen und Kitas werde erfahrungsgemäß zu 80 bis 90 Prozent genutzt und sei deshalb zwingend notwendig.

Der Ausschussvorsitzende **Herr Bürgermeister Dr. Heinen** schlägt vor, den Beschlusstext analog zum Ausschuss Schule und Weiterbildung zu ändern und den Zusatz „unter Vorbehalt der Zustimmung des Gesundheitsausschusses“ zu ergänzen.

Beschluss (Änderungen kursiv markiert):

Die Verwaltung wird, **unter Vorbehalt der Zustimmung des Gesundheitsausschusses** aufgefordert, geeignete Instrumente zu entwickeln, Eltern über die Gefahren und Risiken des Nichtimpfens bzw. die Vorteile des Impfens so früh als möglich so wie umfassend und gezielt zu informieren und somit die Impfquote signifikant zu steigern. Dies könnten zum Beispiel in Zusammenarbeit mit dem Robert-Koch-Institut, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und den niedergelassenen Kinder- und Jugendärzten Handreichungen für die KiTa-Leitungen in Anmeldegesprächen, Info-Stände des Gesundheitsamtes am „Tag der offenen Tür“ in städtischen Einrichtungen (KiTas und Schulen) sowie nochmals gezielte Informationen bei der Schuleingangsuntersuchung sein. Weiterhin ist zu prüfen, inwieweit in KiTas und Schulen freiwillige Gruppenimpfungen durch Fachärzte angeboten werden können.

Abstimmungsergebnis:

- 14 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Herr Kurbjewit (SJD – Die Falken Kreisverband Köln) und sein Vertreter, Herr Semmo (DGB), waren weder bei Beratung noch Beschlussfassung anwesend.

Anmerkung:

Ein Auszug aus dem Beschlussprotokoll des Ausschusses Schule und Weiterbildung bzgl. der Vorberatung zu TOP 5.2.1 liegt der Niederschrift nochmals als Anlage 3 bei.

**5.2.2 Stärkung kulturelle Bildung
AN/1002/2019**

Frau Kessing äußert sich begeistert zu der gemeinsamen Initiative aller Fraktionen, kulturelle Bildung für Kinder voranzutreiben.

Beschluss:

Wir beauftragen die Verwaltung zu prüfen:

1. welche Maßnahmen notwendig sind, um die Arbeit der Facheinrichtungen zu stabilisieren und qualifizieren mit Blick auf den Bedarf an kulturpädagogischer Facharbeit, unter anderem auch vor dem Hintergrund stark gestiegener Teilnehmerzahlen und Aufgaben wie Kinderschutzmaßnahmen, Antrags- und Abrechnungswesen et cetera.

2. welche Kosten (inklusive Overheadkosten, Ergänzungskräfte und pädagogisches Material) für die Haushaltsjahre 2020/21 sowie für eine mittelfristige Finanzplanung zu veranschlagen sind, wenn die Stellenplanung für die zehn geförderten Einrichtungen in Angleichung an die Richtlinien der Offenen Jugendarbeit jeweils um eine halbe Stelle zuzüglich der Ergänzungsmittel auf bis zu maximal 2 Stellen aufgestockt wird und ob eine Angleichung der pauschalisierte Förderung der Träger zum Beispiel auch durch die Einführung einer Förderung der Miet- und Reinigungskosten erfolgen werden kann.

Die Ergebnisse der Prüfung bitten wir auch dem Ausschuss Schule und Weiterbildung sowie dem Ausschuss Kunst und Kultur zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

- 14 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Herr Kurbjewit (SJD – Die Falken Kreisverband Köln) und sein Vertreter, Herr Semmo (DGB), waren weder bei Beratung noch Beschlussfassung anwesend.

Anmerkung:

Der als Tischvorlage ausgeteilte Antrag liegt der Niederschrift nochmals als Anlage 4 bei.

6 Schriftliche Anfragen aus der Politik und von ausschusszugehörigen Trägern der Jugendhilfe

6.1 Frühere Anfragen

Es liegen keine früheren schriftlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen vor.

6.2 Neue Anfragen

Herr Hildebrand legt einen schriftlichen Antrag vor, in dem er nach den Gründen für fehlende Internetzugänge und nicht zeitgemäße IT-Ausstattung im Bereich der Schulsozialarbeit fragt. Eine schriftliche Beantwortung wird zugesagt.

Herr Bergmann fragt schriftlich an, wann das Interessenbekundungsverfahren zur Umsetzung mobiler Kinder- und Jugendarbeit in Köln Niehl komme, das nach der Bereitstellung von Mitteln aus dem Kinder- und Jugendförderplan erfolgen solle. Die Beantwortung der Frage erfolgt schriftlich.

6.2.1 Städtisches Familienbüro AN/1005/2019

Die Anfrage wurde zurückgestellt.

7 Mündliche Anfragen aus der Politik und von ausschusszugehörigen Trägern der Jugendhilfe

7.1 Frühere Anfragen

Es liegen keine früheren Anfragen vor.

7.2 Neue Anfragen

Frau Kessing fragt, warum es bei der OGS Meschenich eine Warteliste von mehr als 40 Kindern gebe. Hintergrund sei, dass die Essensversorgung nicht sichergestellt sei. Sie bittet die Verwaltung dieses Problem zu lösen. Sie fragt auch nach Verbesserungsmöglichkeiten in anderen sozial benachteiligten Stadtteilen, in denen ähnliche Schwierigkeiten existieren. Eine Antwort erfolgt schriftlich.

Herr Stutzer möchte wissen, ob aktuell Einsparungen im Bereich der Zuwendungen für Jugendverbände und Träger von Seiten der Stadt geplant seien.

Herr Glaremin berichtet von Strukturierungsmaßnahmen im Bereich des Fördermittelmanagements. Einsparungen seien damit aber nicht verbunden. Die Anfrage wird an die Kämmerei weitergeleitet.

8 Mitteilungen der Verwaltung

8.1 Mitteilungen zu Personalien des Jugendhilfeausschusses

8.1.1 Mitgliederwechsel im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie 1881/2019

Die Mitteilung wird ohne Wortbeiträge zur Kenntnis genommen.

8.2 Mitteilungen aus dem Bereich Jugendhilfeplanung und Kindertagesbetreuung

8.2.1 Verbesserung des Bildungs- und Teilhabepaketes zum 01.08.2019 durch das Starke- Familien-Gesetz (StFamG) 2085/2019

Herr Bürgermeister Dr. Heinen bittet die Verwaltung in naher Zukunft um eine Mitteilung, wie das Bildungs- und Teilhabepaket angenommen wurde und sich entwickelt hat.

Herr Gümüs erkundigt sich danach, wie Eltern im Bereich der Kitas über das Gesetz sowie das Bildungs- und Teilhabepaket informiert werden.

Frau Thevis hofft, dass alle für das Bildungs- und Teilhabepaket erforderlichen Änderungen zum 01.08.2019 umgesetzt sein werden. Dann sollten auch die entsprechenden Informationen erfolgen.

8.3 Mitteilungen aus dem Bereich Bezirksjugendämter sowie Pädagogische und Soziale Dienste

Es liegen keine Mitteilungen vor.

8.4 Mitteilungen aus dem Bereich Kinderinteressen, Jugendförderung und Jugendschutz

8.4.1 Weltkindertag in Köln 2019 2021/2019

Die Mitteilung wird ohne Wortbeiträge zur Kenntnis genommen.

8.4.2 Sommerferienspielaktion Mobiler Treff "Juppi" 2024/2019

Frau Laufenberg fragt nach dem Zustand des Juppi-Spielmobils Josefinchen. Sie bittet um eine frühzeitige Mitteilung, wenn der TÜV nicht mehr abgenommen werden könne.

Herr Glaremin sichert eine rechtzeitige Information zu.

**8.4.3 Köln-Ferienprogramm 2019
2023/2019**

Auch zu dieser Mitteilung gibt es keine Wortbeiträge.

8.5 Weitere Mitteilungen

**8.5.1 Neue Kölner Statistik 4/2019 - Geburten
1593/2019**

Frau Schnabel äußert ihre Betroffenheit darüber, dass in Köln jedes fünfte Kind Sozialleistungen beziehen müsse. Als kinderfreundliche Kommune benötige die Stadt Köln dringend neue Konzepte.

**8.5.2 Jahresbericht 2018 der Kinder - und Jugendpädagogischen Einrichtung
der Stadt Köln
2013/2019**

Zu dieser Mitteilung gibt es keine Wortbeiträge.

**8.5.3 Projekt "Fit und aktiv in Chorweiler"
2026/2019**

Die Mitteilung wird ohne Wortbeiträge zur Kenntnis genommen.

**8.5.4 Änderung des Kinderbildungsgesetzes ab 08/2020;
hier: Referentenentwurf von Mai 2019
2087/2019**

Frau Kessing regt eine gemeinsame Resolution der Träger an das Land an.

Anmerkung:

*Die als Tischvorlage ausgeteilte Mitteilung liegt der Niederschrift nochmals als Anlage
5 bei.*

gez. Dr. Ralf Heinen (Vorsitzender)
gez. Annette Siebeneck (Schriftführerin)